

RaiffeisenMarkt Zorneding

**Großer
Christbaumverkauf**
(Deutsche Nordmannentannen)
Ab sofort!

Frisch eingetroffen!
- Äpfel vom Bodensee
- frische Orangen und Clementinen

Anzinger Straße 1 • 85604 Zorneding
Telefon 0 81 06/2 40-9 03
Fax 0 81 06/2 40-9 05
www.rb-zorneding.de

SCHÖNES WOCHENENDE



Eine nette Geste

VON JÖRG DOMKE

Es scheint nach wie vor in der Natur der Adventszeit zu liegen, gerade jetzt gegenüber anderen Mitmenschen ein Spur netter zu sein als gewöhnlich. Von einer zumindest ungewöhnlichen, geradezu emphatischen Geste kann eine Grafingerin berichten. Aufgrund einer kurzfristig einberaumten Operation musste sie – schweren Herzens – die schon vor einem Jahr erworbenen Tickets für das Konzert der Band „Simply Red“ dieser Tage in der Olympiahalle übers Internet verkaufen. Käufer war ein junges Pärchen, das sich freute, doch noch Einlass bekommen zu haben. Das Konzert war, wie der Kulturteil dieser Zeitung schließlich berichtete, ausverkauft. Es soll ein wirklich toller Abend in München gewesen sein. Auch für die beiden Ticket-Käufer. Die dachten immerhin nachher gleich auch an die verhinderte Konzertbesucherin aus Grafing – und schickten ihr ein paar kurze Filmchen mit Eindrücken vom Liveauftritt. Eine wirklich gelungene Überraschung.

Schönes Wochenende.

Adventskalender

Sie haben gewonnen

Gutscheine im Wert von 50 Euro für das Einkaufszentrum e-EinZ in Ebersberg haben zum Auftakt des EZ-Adventskalenders gewonnen: **Manuela Hahn** aus Zorneding, **Andrea Hofmann** aus Loitersdorf und **Marianne Bernert** aus Eglharting. Herzlichen Glückwunsch! Die Gewinner werden per Schreiben benachrichtigt. Gegen Vorlage des Gewinnsscheins können die Gewinne von Montag bis Freitag, 8.30 bis 12 Uhr in der Geschäftsstelle der *Ebersberger Zeitung*, Eichthalstr. 2, im 1. Stock abgeholt werden.

ZITAT DES TAGES

„Wir wollen ein bisschen Helligkeit in die dunklen Zeiten bringen.“

Sylvia Ludwig aus Poing über ihr Weihnachtshaus, das Spendensammler anziehen soll. » SEITE 6



Hier gibt's Licht, Glühwein, Punsch und mehr

Jahr für Jahr sind mehr Lichter hinzugekommen, erzählt Familie Ludwig aus Poing. Heuer haben sie ihr Haus zum vierten Mal geschmückt (Foto: rm) und laden ein zum gemütlichen Ratsch bei Glühwein, Punsch und mehr. Alles gegen Spende, die Sylvia und Christian Ludwig an soziale Organisationen weiterleiten. Wie viele LED-Lämpchen täglich leuchten und zu welcher Uhrzeit, steht auf » SEITE 6

„Das ist kaum zu bewältigen“ Wegen Viruswelle: Kinderärzte im Landkreis unter Dauerbelastung

VON ANNA LIEBELT

Landkreis – Wer derzeit bei Kinderärzten im Landkreis Ebersberg anruft, hat ein Problem. Denn um überhaupt an ein menschliches Ohr in der Praxis durchzudringen, müssen Anrufer entweder eine lange Warteschleife oder viele Versuche mit Besetztzeichen überstehen. Der Grund dafür: Seit Wochen steigen die Fälle von Grippeinfektionen im Landkreis Ebersberg. Nun trifft die Welle auch die kleinen Landkreis-Bewohner mit voller Wucht. „Wir haben sehr viele kranke Kinder. Das ist kaum zu bewältigen“, erzählt Kinderarzt Martin Griebel aus Poing, hörbar gestresst am Telefon.

Jedes zweite Kind hat gerade Husten oder Fieber, er-

zählt er weiter. Um den Praxisbetrieb so gut wie möglich aufrecht zu erhalten, teile man die kleinen Patienten in Poing daher schon in zwei Gruppen auf – die Ansteckenden und die Nicht-Ansteckenden. „Wenn ein Kind zur falschen Sprechstunde kommt, müssen wir es auf später vertragen“, bedauert der Kinderarzt. Wegen der Grippe- und der steigenden Verbreitung des Respiratorischen-Synzytial-Virus (RSV), einer Erkrankung der oberen und unteren Atemwege, gebe es täglich lange Infektionssprechstunden in der Gemeinschaftspraxis. Aber vor allem die rasante Ausbreitung des RS-Virus besorgt zurzeit die Kinderärzte.

„Der Virus ist deutlich weiter verbreitet als man denkt.

Auch Erwachsene können sich anstecken“, sagt der Kinderarzt. „Bei denen fallen die Symptome nur nicht so stark aus.“ Frühgeborene und Kinder unter einem Jahr seien von der Atemwegsinfektion hingegen stark gefährdet.

Erkennen können Eltern sie laut dem Robert-Koch-Institut Anzeichen einer Erkrankung. Eine spezifische Therapiemöglichkeit oder ein Antibiotikum gegen das Virus gebe es noch nicht. „Wir behandeln das symptomatisch“, berichtet der Poinger Kinder-

arzt Griebel. „Es schützt auch nicht zu 100 Prozent, sondern verhindert nur einen schweren Krankheitsverlauf.“

Eltern mit kranken Kindern sollen daher erst einmal Ruhe bewahren und die Symptome beobachten. „Nicht jedes Kind mit Schnupfen hat das RS-Virus“, sagt Griebel. Panik sei ohnehin wenig hilfreich – die Praxen hätten die Lage sehr gut im Griff.

In Poing mussten erst wenige Kinder mit dem RS-Virus in eine Kinderklinik überwiesen werden. Wenn es aber so weit ist, kann das problematisch werden, denn: „Die Kliniken sind dahingehend schon wahnsinnig voll. Wir haben bei zehn Kliniken an-

„Wir haben bei zehn Kliniken angerufen und keine konnte das kranke Kind aufnehmen.“

Kinderarzt Martin Griebel

eine RSV-Infektion ihres Kindes anhand folgender Symptome: trockener Husten, anhaltende Müdigkeit sowie schwere und angestrengte Atmung. Aber auch knisternde oder pfeifende Geräusche aus der Lunge und Schwierigkeiten bei der Nahrungsaufnahme sind laut dem Robert-Koch-Institut Anzeichen einer Erkrankung.

Die Not wohnt gleich nebenan

KETTE DER HELFENDEN HÄNDE: Jede Spende hilft vor Ort

Landkreis – Die versteckte Not – sie wohnt gleich nebenan. Zum Beispiel in einem Seniorenheim in Ebersberg, wo Hans Fischer (74) ein Obdach gefunden hat. Nach einer Erkrankung ist er auf den Rollstuhl angewiesen. Doch das ist nicht sein größtes Problem: Fischer, Pflegestufe 3, kann den Heimplatz nicht mehr bezahlen, sein Konto wurde leer geräumt von einer Person aus seinem Umfeld, die Kontovollmacht hatte. „Wir stehen mit dem Rücken zur Wand“, sagt Fischers ehrenamtlicher Betreuer Herbert Westermair, 59, aus Vaterstetten. Im schlimmsten Fall droht seinem Schützling die Obdachlosigkeit (wir berichteten).

Es sind Fälle wie diese, bei denen die Kette der helfenden Hände schnelle, unbüro-



Hans Fischer (74) droht die Obdachlosigkeit. FOTO: SRO

kratische Hilfe leisten kann. Die Weihnachtsaktion von *Ebersberger Zeitung* und Lions Club Ebersberg tut das seit Jahrzehnten. Sie ist dort zur Stelle, wo Menschen unverschuldet durch die sozialen Sicherungssysteme fallen oder wo es trotz aller staatlichen Hilfen einfach hinten und vorne nicht reicht. Dabei geht es meist um die

vermeintlich kleinen Dinge des Lebens, die den Alltag erleichtern. Hier eine neue Le-sebrille für eine alte Frau, die mutterseelenalleine ist, dort die Reparatur der Waschmaschine für eine alleinerziehende Mutter von zwei Kindern.

Die Kette der helfenden Hände kann bereits mit kleinen Beträgen Großes bewirken. Das gespendete Geld kommt Menschen in Notsituationen aus dem Landkreis Ebersberg ohne Abzüge zugute. Die Bereiche, in denen Unterstützung benötigt wird, sind unterschiedlicher Art und stets abhängig von der jeweiligen individuellen Lebenssituation. Die Prüfung des Bedarfs bzw. die Kontrolle über die Verwendung des Geldes erfolgt durch entsprechende Fachkräfte. ac

So können Sie helfen

Überweisen Sie Ihre Spende an das Spendenkonto des **Lions Hilfswerks** bei der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg (IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29; BIC: GENODEF1ASG). Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, vermerken Sie das bitte auf dem Überweisungsträger. Herzlichen Dank!



Kette der helfenden Hände

*Gönn dir
was Schönes
mit Blüten und mehr
aus der Gärtnerei
in deiner Nähe.*

Gartencenter

Ziegltrum

Friedenstr. 19 • 85591 Vaterstetten • Tel. 0 81 06 / 10 15
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–12 und 14–18 Uhr • Sa. 8–12.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

stars for europe